



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

30. Juli 2001

Sperrfrist:

Montag, 30. Juli 2001, 12.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

**(Angaben für Mai 2001 sowie Revisionen für das vierte Quartal 2000 und
das erste Quartal 2001)**

Das Leistungsbilanzdefizit des Euro-Währungsgebiets ging im Mai 2001 geringfügig auf 0,8 Mrd EUR zurück (gegenüber 1,0 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrsmonat). Während sich der beim Warenhandel und bei den Dienstleistungen verzeichnete Überschuss im selben Zeitraum mehr als verdoppelte (von 2,3 Mrd EUR auf 5,3 Mrd EUR beim Warenhandel und von 0,7 Mrd EUR auf 1,8 Mrd EUR bei den Dienstleistungen), stiegen die Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und bei den laufenden Übertragungen an (von 1,1 Mrd EUR auf 2,6 Mrd EUR bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und von 2,9 Mrd EUR auf 5,3 Mrd EUR bei den laufenden Übertragungen).

Das kumulierte Leistungsbilanzdefizit für die ersten fünf Monate des Jahres 2001 ging auf 10,3 Mrd EUR zurück (im Vergleich zu 19,4 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum). Dies ist in erster Linie auf einen starken Anstieg des kumulierten Warenhandelsüberschusses (von 7,9 Mrd EUR auf 18,0 Mrd EUR) sowie auf einen Rückgang des Defizits bei den Dienstleistungen in Höhe von 1,2 Mrd EUR zurückzuführen, die nur teilweise durch das um 2,6 Mrd EUR gestiegene

Defizit bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen ausgeglichen wurden. Das Defizit bei den laufenden Übertragungen blieb unterdessen nahezu unverändert. Der Anstieg des kumulierten Warenhandelsüberschusses war zwar hauptsächlich auf die gestiegenen Exportwerte (14,0 %) zurückzuführen, die die Steigerung bei den Importwerten (11,6 %) übertrafen, aber die Zuwachsraten bei den Exporten und Importen fielen wesentlich geringer aus als am Ende des letzten Jahres.

Saisonbereinigte Angaben

Zum ersten Mal stehen jetzt saisonbereinigte Angaben für die verschiedenen Kategorien der Leistungsbilanz zur Verfügung. Nach diesen Angaben sind die monatlichen Exporte von Gütern und Dienstleistungen seit Ende des letzten Jahres weitgehend unverändert geblieben, während die Importe im entsprechenden Zeitraum sogar zurückgegangen sind. Letzteres ist wohl durch die Abschwächung der Inlandsnachfrage im Euro-Währungsgebiet sowie durch die rückläufigen Importpreise im ersten Quartal des Jahres 2001 zu erklären, während die Abflachung bei den Exporten teilweise auf den deutlichen Rückgang der Auslandsnachfrage zurückzuführen ist.

In der Kapitalbilanz kam es bei den Direktinvestitionen und den Wertpapieranlagen zusammengenommen im Mai 2001 zu einem Netto-Kapitalabfluss von 15,5 Mrd EUR. Im Zeitraum von Januar bis Mai 2001 belief sich der Netto-Kapitalabfluss bei den Direktinvestitionen und den Wertpapieranlagen zusammengenommen auf insgesamt 117,4 Mrd EUR, gegenüber 54,8 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Bei den Direktinvestitionen waren im Mai 2001 relativ hohe Netto-Kapitalabflüsse von 40,4 Mrd EUR zu verzeichnen, was in erster Linie auf eine große Übernahmetransaktion zurückzuführen ist, die im Wesentlichen mittels Aktientausch abgewickelt wurde.

Im Bereich der Wertpapieranlagen resultierten die Netto-Kapitalzuflüsse von 24,9 Mrd EUR aus dem erheblichen Nettozufluss von Dividendenwerten in Höhe von 48,7 Mrd EUR – vor allem im Zusammenhang mit der oben erwähnten Übernahme –, der durch den Netto-Kapitalabfluss bei den Anleihen in Höhe von 23,8 Mrd EUR nur teilweise ausgeglichen wurde.

Bei den Finanzderivaten und beim übrigen Kapitalverkehr beliefen sich die Netto-Kapitalzuflüsse auf 3,4 Mrd EUR bzw. 11,1 Mrd EUR. Die Währungsreserven stiegen um 3,6 Mrd EUR, und der Restposten belief sich auf 4,9 Mrd EUR.

Neben den Hauptposten für Mai 2001 enthält diese Pressemitteilung auch eine Reihe revidierter und detaillierterer Zahlungsbilanzstatistiken für das erste Quartal 2001. Im Rahmen dieser Revisionen ist

das Leistungsbilanzdefizit des Euro-Währungsgebiets für das erste Quartal 2001 um 3,0 Mrd EUR auf 6,3 Mrd EUR nach unten korrigiert worden. Dies war im Wesentlichen auf eine Korrektur des Warenhandelsüberschusses nach oben und eine Korrektur des Defizits sowohl bei den Dienstleistungen als auch bei den laufenden Übertragungen nach unten zurückzuführen. Der Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen blieb dagegen praktisch unverändert.

In der Kapitalbilanz wurden die Kapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen im ersten Quartal 2001 um 4,6 Mrd EUR auf 42,9 Mrd EUR nach unten revidiert. Die Revision bei den Wertpapieranlagen insgesamt war für das erste Quartal 2001 unerheblich.

Die Angaben für das vierte Quartal 2000 sind ebenfalls revidiert worden. Die größte Änderung ergab sich bei den Wertpapieranlagen, deren Saldo von 2,2 Mrd EUR auf 9,7 Mrd EUR korrigiert wurde.

Der dieser Pressemitteilung beigelegte Anhang 1 enthält vom Eurosystem erstellte Statistiken zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für 2000 und 2001 (Angaben zu den zwölf EWU-Staaten). In Anhang 2 sind die saisonbereinigten Leistungsbilanzdaten der zwölf EWU-Staaten aufgeführt. Anhang 3 enthält detailliertere Quartalsdaten für die zwölf EWU-Staaten. Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets - sowohl für die elf als auch die zwölf EWU-Staaten - kann auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics“ abgerufen werden. Die Angaben bis Mai 2001 werden zusammen mit einer technischen Erläuterung der Methode zur Saisonbereinigung auch im EZB-Monatsbericht August 2001 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen zur Zahlungsbilanzstatistik des Euro-Währungsgebiets finden sich auf der Website der EZB.

Anmerkung zu den vom Eurosystem erstellten Zahlungsbilanzstatistiken

Die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission (Eurostat) geben zeitgleich Pressemitteilungen über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 heraus. Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Berechnung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken der EU15 konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Standards, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 werden regelmäßig auf Basis der von den einzelnen Mitgliedstaaten getätigten Transaktionen mit Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Europäische Zentralbank

Presseabteilung

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Euro 12) ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2000						2001					
	Mai			Januar-Mai			Mai			Januar-Mai		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	138,4	139,4	-1,0	615,2	634,5	-19,4	146,2	147,0	-0,8	708,0	718,4	-10,3
Warenhandel	83,9	81,6	2,3	373,6	365,7	7,9	88,9	83,6	5,3	426,1	408,2	18,0
Dienstleistungen	24,3	23,6	0,7	106,7	110,7	-4,0	26,7	24,9	1,8	119,6	122,4	-2,8
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	23,9	25,0	-1,1	97,3	108,8	-11,5	25,8	28,4	-2,6	122,3	136,4	-14,1
Laufende Übertragungen	6,4	9,2	-2,9	37,5	49,4	-11,8	4,8	10,1	-5,3	40,0	51,4	-11,4
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,7	1,1	0,6	9,8	3,0	6,8	1,4	0,9	0,5	8,4	2,8	5,6
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
KAPITALBILANZ ⁽²⁾			10,9			65,6			-4,6			20,0
DIREKTINVESTITIONEN ⁽³⁾	-33,7	25,2	-8,5	-113,3	253,4	140,1	-48,4	8,0	-40,4	-114,8	31,6	-83,2
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-15,1	11,4	-3,7	-55,9	207,7	151,8	-41,6	7,7	-33,9	-80,4	37,8	-42,6
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-18,6	13,8	-4,8	-57,4	45,7	-11,7	-6,7	0,3	-6,4	-34,4	-6,2	-40,5
WERTPAPIERANLAGEN	-27,4	28,5	1,1	-204,5	9,7	-194,9	-21,8	46,7	24,9	-113,3	79,0	-34,2
Dividendenwerte	-18,6	8,5	-10,2	-153,2	-101,4	-254,6	-9,7	58,4	48,7	-49,5	87,8	38,3
Schuldverschreibungen	-8,8	20,0	11,3	-51,3	111,0	59,7	-12,1	-11,7	-23,8	-63,7	-8,8	-72,5
Anleihen	-5,5	17,2	11,7	-49,4	76,5	27,1	-13,5	-6,7	-20,2	-55,0	-2,0	-57,0
Geldmarktpapiere	-3,2	2,8	-0,4	-1,9	34,5	32,6	1,4	-5,0	-3,6	-8,7	-6,7	-15,5
FINANZDERIVATE			0,4			5,2			3,4			1,7
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-13,1	29,9	16,8	-123,4	237,9	114,5	-8,0	19,1	11,1	-139,0	261,7	122,8
Eurosystem	0,0	-2,6	-2,6	0,0	-4,3	-4,3	-0,3	1,6	1,4	-0,5	-3,0	-3,6
Staat	0,5	0,5	1,0	-5,2	-2,7	-8,0	1,2	1,6	2,9	3,3	-7,9	-4,6
MFIs (ohne Eurosystem)	-8,4	28,4	20,0	-65,9	226,3	160,4	-5,3	10,1	4,8	-124,7	277,4	152,7
Langfristig	-0,3	-0,6	-0,9	-16,0	26,0	10,0	-7,3	4,1	-3,2	-17,4	10,2	-7,2
Kurzfristig	-8,1	29,0	20,9	-49,9	200,3	150,4	2,0	6,0	8,0	-107,3	267,2	159,9
Übrige Sektoren	-5,2	3,6	-1,6	-52,3	18,6	-33,6	-3,6	5,7	2,1	-17,0	-4,7	-21,7
WÄHRUNGSRESERVEN			1,1			0,6			-3,6			12,9
RESTPOSTEN			-10,5			-53,0			4,9			-15,3

Quelle: EZB.

(1) Ab Januar 2001 beziehen sich die Daten auf die zwölf EWU-Staaten, d. h. sie schließen Griechenland ein. Die Daten für das Jahr 2000 wurden neu berechnet und berücksichtigen jetzt die neue Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets. Sie sind mit den Zahlen für die zwölf EWU-Staaten vergleichbar.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben (Euro 12)

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>
1999 Q1	318,6	316,6	2,0	189,6	170,2	19,4	59,7	60,4	-0,7	52,6	59,7	-7,1	16,6	26,3	-9,6
Q2	331,4	332,3	-0,9	194,0	179,0	14,9	62,8	63,2	-0,5	56,6	63,0	-6,4	18,0	27,0	-9,0
Q3	336,4	344,1	-7,7	204,7	190,9	13,7	62,7	64,0	-1,3	51,9	59,9	-8,0	17,1	29,2	-12,1
Q4	349,3	355,6	-6,3	212,9	197,8	15,1	65,0	66,2	-1,2	51,9	63,3	-11,4	19,5	28,2	-8,7
2000 Q1	364,2	370,4	-6,2	223,8	213,1	10,7	67,1	67,3	-0,2	55,8	62,9	-7,1	17,4	27,1	-9,7
Q2	385,9	399,5	-13,6	236,0	230,3	5,7	69,0	71,0	-2,0	62,4	66,9	-4,5	18,5	31,3	-12,8
Q3	403,4	415,0	-11,6	247,7	241,0	6,8	70,8	70,8	0,0	68,4	75,6	-7,2	16,5	27,7	-11,2
Q4	432,2	446,3	-14,1	261,0	256,1	4,9	77,6	79,7	-2,1	75,7	78,6	-3,0	17,9	31,8	-13,9
2001 Q1	430,8	431,9	-1,1	261,5	245,2	16,3	75,9	76,7	-0,8	74,3	81,3	-7,0	19,1	28,8	-9,7
2000 Mai	136,6	136,5	0,1	82,2	79,3	2,9	23,5	23,9	-0,4	23,6	23,2	0,4	7,3	10,1	-2,7
Juni	125,4	132,8	-7,4	77,2	77,2	-0,0	22,5	23,3	-0,8	20,3	21,8	-1,4	5,5	10,6	-5,1
Juli	129,3	136,9	-7,5	79,5	79,5	-0,1	23,3	23,0	0,4	21,4	24,2	-2,7	5,1	10,2	-5,1
Aug.	134,9	139,8	-4,9	83,1	80,5	2,7	23,5	23,4	0,0	22,8	26,1	-3,3	5,5	9,8	-4,3
Sept.	139,2	138,4	0,8	85,2	81,0	4,2	24,0	24,4	-0,4	24,1	25,3	-1,2	5,9	7,8	-1,8
Okt.	141,7	145,5	-3,8	85,5	84,1	1,5	25,5	25,9	-0,5	25,2	25,1	0,2	5,4	10,4	-4,9
Nov.	144,6	148,7	-4,1	87,0	85,7	1,3	25,9	26,0	-0,1	25,3	26,2	-0,9	6,4	10,7	-4,3
Dez.	146,0	152,1	-6,2	88,5	86,3	2,2	26,2	27,8	-1,5	25,2	27,4	-2,2	6,1	10,7	-4,6
2001 Jan.	143,6	143,1	0,5	86,6	81,0	5,6	25,0	25,1	-0,1	25,4	28,6	-3,2	6,6	8,4	-1,8
Febr.	144,7	144,6	0,2	87,9	82,9	5,0	25,9	25,9	-0,1	24,7	26,1	-1,4	6,2	9,5	-3,3
März	142,5	144,3	-1,8	87,0	81,3	5,8	25,0	25,6	-0,6	24,2	26,5	-2,3	6,3	10,9	-4,6
April	143,6	145,5	-1,9	87,6	81,6	5,9	25,6	25,4	0,2	23,8	27,7	-3,9	6,6	10,7	-4,1
Mai	143,6	143,8	-0,1	87,1	81,1	6,0	25,8	25,2	0,5	25,2	26,3	-1,2	5,6	11,1	-5,6

Quelle: EZB.

Tabelle 3

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Euro 12)⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2000 Q1			2000 Q4			2001 Q1		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	360,5	372,0	-11,5	441,2	459,1	-17,8	423,7	430,0	-6,3
Warenhandel	218,4	215,3	3,1	271,8	267,7	4,1	253,2	245,8	7,4
Dienstleistungen	61,2	65,1	-3,9	77,6	81,6	-3,9	68,5	73,5	-5,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	54,6	61,1	-6,5	76,5	77,2	-0,7	72,4	79,1	-6,8
Erwerbseinkommen	3,2	1,1	2,1	3,6	1,4	2,2	3,4	1,1	2,2
Vermögenseinkommen	51,3	60,0	-8,7	72,9	75,8	-2,9	69,0	78,0	-9,0
aus Direktinvestitionen	13,2	13,5	-0,3	19,9	17,1	2,8	17,1	14,7	2,4
Erträge aus Beteiligungskapital	11,0	12,0	-1,1	16,7	14,8	1,9	14,4	12,3	2,2
Zinsen	2,3	1,5	0,8	3,2	2,3	0,9	2,6	2,4	0,2
aus Wertpapieranlagen	13,2	21,3	-8,2	19,1	24,4	-5,3	18,1	26,6	-8,4
Einnahmen aus Dividendenwerten	1,9	5,8	-3,9	3,1	6,9	-3,9	2,4	7,0	-4,6
Zinsen	11,3	15,6	-4,3	16,0	17,4	-1,4	15,7	19,6	-3,8
Anleihen	.	.	-5,0	.	.	-2,8	.	.	-4,4
Geldmarktpapiere	.	.	0,7	.	.	1,4	.	.	0,6
Übrige Vermögenseinkommen	24,9	25,1	-0,2	34,0	34,3	-0,4	33,8	36,7	-3,0
Laufende Übertragungen	26,4	30,6	-4,2	15,3	32,7	-17,4	29,6	31,5	-1,9
VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN	5,3	1,4	3,9	6,2	2,4	3,9	4,4	1,5	3,0
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			50,8			-23,3			12,8
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-63,6	211,2	147,6	-87,2	28,3	-58,9	-59,9	17,0	-42,9
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-33,5	191,2	157,7	-81,1	-29,0	-110,1	-28,5	27,6	-0,9
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-30,1	20,0	-10,1	-6,1	57,3	51,2	-31,4	-10,7	-42,0
WERTPAPIERANLAGEN	-150,2	-40,1	-190,4	-75,5	85,2	9,7	-83,3	45,1	-38,2
Dividendenwerte	-117,0	-106,6	-223,5	-59,4	36,6	-22,8	-28,5	20,9	-7,6
Eurosysteem	0,0			-0,0			-0,1		
Staat	-0,7			-0,6			-0,4		
MFIs (ohne Eurosysteem)	1,7			-5,0			-11,0		
Übrige Sektoren	-118,0			-53,8			-16,9		
Schuldverschreibungen	-33,3	66,5	33,2	-16,1	48,7	32,5	-54,9	24,3	-30,6
Anleihen	-35,4	46,4	11,0	-18,0	59,0	41,1	-38,1	15,9	-22,2
Eurosysteem	-1,2			1,0			1,0		
Staat	-0,1			-0,0			-0,6		
MFIs (ohne Eurosysteem)	-13,1			-1,2			-18,2		
Übrige Sektoren	-21,1			-17,7			-20,3		
Geldmarktpapiere	2,2	20,0	22,2	1,8	-10,3	-8,5	-16,7	8,4	-8,4
Eurosysteem	1,2			0,6			-1,6		
Staat	0,1			0,9			-0,1		
MFIs (ohne Eurosysteem)	3,5			-0,3			-18,2		
Übrige Sektoren	-2,6			0,7			3,2		
FINANZDERIVATE (SALDO)			2,7			-8,8			-2,8
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-77,0	168,6	91,6	-50,9	78,1	27,2	-140,1	227,2	87,2
Eurosysteem	0,0	-4,9	-4,9	0,0	0,6	0,6	0,0	-3,1	-3,1
Finanzkredite und Bankeinlagen	0,0	-4,9	-4,9	0,0	0,6	0,6	0,0	-3,2	-3,2
Sonstige Aktiva/Passiva	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
Staat	-6,0	-2,9	-8,9	5,0	3,2	8,2	2,5	-8,6	-6,0
Handelskredite	-0,0	0,0	-0,0	0,1	-0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	-5,9	-2,5	-8,4	5,0	-0,5	4,6	3,1	-8,3	-5,3
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,1	-0,4	-0,5	-0,1	3,7	3,6	-0,5	-0,2	-0,7
MFIs (ohne Eurosysteem)	-28,0	161,7	133,7	-62,1	63,6	1,5	-133,8	250,0	116,2
Finanzkredite und Bankeinlagen	-25,7	161,6	135,8	-60,6	59,2	-1,4	-129,3	246,1	116,8
Sonstige Aktiva/Passiva	-2,2	0,1	-2,1	-1,4	4,4	3,0	-4,5	3,9	-0,6
Übrige Sektoren	-43,0	14,7	-28,3	6,1	10,8	16,9	-8,8	-11,1	-19,9
Handelskredite	-4,4	2,9	-1,5	-4,9	1,9	-2,9	-5,1	4,0	-1,1
Finanzkredite und Bankeinlagen	-38,2	18,2	-20,0	14,9	6,4	21,3	-1,2	-14,6	-15,8
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,4	-6,4	-6,8	-3,9	2,4	-1,5	-2,6	-0,5	-3,0
WÄHRUNGSRESERVEN	-0,7		-0,7	7,5		7,5	9,6		9,6
Monetäre Goldreserven	0,6		0,6	0,1		0,1	0,3		0,3
Sonderziehungsrechte	0,2		0,2	0,3		0,3	-0,4		-0,4
Reserveposition im IWF	0,2		0,2	-0,6		-0,6	0,3		0,3
Devisenreserven	-1,9		-1,9	7,2		7,2	10,7		10,7
Bargeld und Einlagen	-2,1		-2,1	0,8		0,8	0,9		0,9
Bei Währungsbehörden und der BIZ	2,3		2,3	1,1		1,1	7,8		7,8
Bei MFIs	-4,3		-4,3	-0,3		-0,3	-6,9		-6,9
Wertpapiere	0,1		0,1	6,4		6,4	9,8		9,8
Dividendenwerte	0,0		0,0	0,0		0,0	-1,1		-1,1
Anleihen	3,2		3,2	1,7		1,7	5,2		5,2
Geldmarktpapiere	-3,1		-3,1	4,7		4,7	5,7		5,7
Finanzderivate	-0,0		-0,0	0,0		0,0	-0,0		-0,0
Sonstige Reserven	0,2		0,2	0,5		0,5	-1,3		-1,3
RESTPOSTEN			-43,2			37,2			-9,5

Quelle: EZB.

1) Ab Januar 2001 beziehen sich die Daten auf die zwölf EWU-Staaten, d. h. sie schließen Griechenland ein. Die Daten für das Jahr 2000 wurden neu berechnet und berücksichtigen jetzt die neue Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets. Sie sind mit den Zahlen für die zwölf EWU-Staaten vergleichbar.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.